

Das Tierheim in Ulm versorgt jährlich über 1300 Tiere!
Hunde · Katzen · Kleintiere · Vögel · Wildtiere



Tierheim und Tierschutzbund
 Ulm/Neu-Ulm und Umgebung e.V. • Örlinger-Tal-Weg 40 • 89081 Ulm

Stadt Ulm
 Bürgerdienste
Herrn Roland Häußler
 Sattlergasse 2

89073 Ulm

| | | | | | | |
|----------------------------|----|-----|-----|----|-----|------|
| Stadt Ulm Bürgerdienste | | | | | | |
| Ang. 13. JUNI 2013 | | | | | | |
| I | II | III | IV | V | GZ | Eilt |
| bR | WV | zAd | bRg | zK | Uml | MF |

11.06.2013

Erstattung für Fund-und Verwahrtiere

Sehr geehrter Herr Häußler, sehr geehrter Herr Endres,

da die Kosten für die Tiere in den letzten 10 Jahren stark angestiegen sind und die Pauschale nur rd. die Hälfte unserer Kosten deckt, stellen wir hiermit den Antrag, den Betrag ab 2014 auf 1 € je Einwohner anzupassen. (s. Kopie an die beiden OB, Anl. 1)

Auf Wunsch von Herrn Häußler möchten wir nochmals ausführlich auf die Situation im ADK eingehen. Wir haben z.Zt. 22 Einzelverträge mit Gemeinden und einen Pauschalvertrag mit Erbach für Katzen pro 40 Cent je Einwohner. Von den größeren Gemeinden bestehen Verträge mit Blaustein, Blaubeuren, Dornstadt, Laichingen und Langenau. Mit Ehingen besteht kein Vertrag, da die Tiere dort angeblich selbst artgerecht untergebracht werden können. Leider war es bisher nicht möglich trotz intensiver Gespräche, Pauschalverträge wie mit UL/NU abzuschließen. (Anl. 2. u. 3 Schr. und Antwort Landrat)

2011 kamen von 9 Gemeinden 5 Fund- u. 2 Abnahmehunde u. 44 Katzen, davon 22 aus Erbach ins Tierheim. Für die beiden Abnahmehunde berechnen wir € 18 pro Tag Aufenthalt u. erhielten von Bernstadt € 3402 u. von Blaubeuren € 1908 (Muster Anlage 4). Die anderen Tiere wurden mit € 336 pro Katze u. € 563 pro Hund abgerechnet. Zusätzlich kamen Tierarztkosten u. Erstattung für Kleintiere (Muster Anlage5+6). Bei den Pauschalverträgen werden diese zusätzlichen Kosten von UL/NU nicht erstattet.

2012 zahlten 11 Gemeinden für 7 Fund- u. 1 Abnahmehund (Blaubeuren € 2682) u. 28 Katzen nach den üblichen Beträgen. Zusätzlich wurden 23 von Erbach nach Pauschalvertrag aufgenommen. Erbach zahlt monatlich € 5700 nach Einwohner. Bei Einzelabrechnung hätten wir

Geben Sie den Tieren Ihre Stimme.



Tierheim und Tierschutzbund
 Ulm/Neu-Ulm
 und Umgebung e.V.

Tierheim und Geschäftsstelle
 des Deutschen Tierschutzbundes
 Örlinger-Tal-Weg 40 • 89081 Ulm

Telefon: (07 31) 6 59 06
 Telefax: (07 31) 6 69 62
 E-Mail: info@tierheim-ulm.de
 Internet: www.tierheim-ulm.de

1. Vorsitzende
 Dagmar Kaufmann-Widder
 Telefon: (0 73 08) 92 46 90

2. Vorsitzende
 Regina Berlele
 Telefon: (07 31) 72 12 72

Schatzmeister
 Horst Widder
 Telefon: (0 73 08) 92 46 90

Schriftführerin
 Rosita Schauber
 Telefon: (0 73 91) 777 85 77

Registergericht
 Amtsgericht Ulm

Registernummer
 VR 105

Finanzamt Ulm
 Steuernummer 88048/10007

Sparkasse Ulm
 BLZ 630 500 00
 Konto 12 99 29

Ulmer Volksbank e.G.
 BLZ 630 901 00
 Konto 23 58 000

Wir sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Sie können Ihre Spende daher steuerlich geltend machen.

- Wir sind Mitglied:
- Im Deutschen Tierschutzbund, Bonn e.V.
 - Im Landestierschutzverband Baden-Württemberg e.V.



€ 7728 erhalten, plus Tierarztkosten. Die Einzelabrechnung, die bundesweit wegen Verwaltungsaufwand nur bei Kommunen bis max. 20000 Einwohner angewandt wird, ist oft für die Tierheime günstiger als Pauschalabrechnung, da Zusatzleistungen bezahlt werden. Überraschend hätte uns auch die Einzelabrechnung bei UL/NU Mehreinnahmen gebracht.

2011 UI/NU 142 Hunde x € 563 = € 79.946 , 257 Katzen x € 336 = 86.352, Gesamtbetrag € 166.298 ohne Tierarztkosten, Vorteil gegenüber Pauschale ca. € 30.000

2012 - 121 Hunde = € 68.123 , -und 254 Katzen = € 85.344, Gesamt ohne Tierarztkosten u. Kleintiere € 153.467, Vorteil gegenüber Pauschale ca. € 16.000.

Wir sind nicht unglücklich, wenn die Landgemeinden Katzen privat unterbringen. Da es immer noch keine Kastrationspflicht für freilaufende Katzen gibt, wäre das Tierheim überfordert, wenn zusätzlich im Jahr bei uns 200 Katzen landen würden (Erbach x10)

Da es im ADK weniger Beschlagnahmungen gibt, haben die Hunde eine kürzere Verweildauer als in den Städten. Wir haben noch 7 Hunde aus 2009 u. 2010 von UL/NU im Tierheim. Außerdem ist die Bezahlung mit € 18 pro Tag nach Einzelabrechnung für die beschlagnahmten Tiere plus Tierarztkosten weit besser als über die Pauschale. Dies ist zumindest in finanzieller Hinsicht positiv, wenn auch ein Großteil der Gemeinden keinen Vertrag abschließen.

Bei der Überprüfung der Einnahmen der Tiere des ADK haben wir festgestellt, dass Einnahmen für beschlagnahmte Hunde und Kleintiere dem Kto. Fund-u. Abgabetierr u. von Gemeinden erstattete Tierarztkosten dem Kto. Arztkostenerstattung zugeordnet wurden. Deshalb werden die Erlöse Alb-Donau-Kreis im Haushaltsplan 2013 beim Ist für 2012 korrigiert, um € 8210 auf € 28.131 (Anlage7 Haushaltsplan 2013).

Sehr geehrter Herr Häußler, sehr geehrter Herr Endres,

da die Spenden in diesem Jahr nicht so sprudeln wie gewohnt und wir auch im 2. Halbjahr nach den Erfahrungen mit der Flutkatastrophe 2002 mit Spendenrückgang rechnen müssen, möchten wir rechtzeitig die Weichen stellen. Wie Sie aus der Presse erfahren haben, sind 50% der Tierheime, allen voran Stuttgart, in Schieflage und auch das Kreistierheim Weißenhorn stand kurz vor der Pleite, wenn nicht der Landkreis in letzter Minute eingesprungen wäre. Wir können uns nicht auf eventuelle Erbschaften verlassen und unsere Rücklagen aufbrauchen. Rund 50% der Kosten für Fund und Verwahrtiere werden von unseren Mitgliedern, Spendern und Sponsoren getragen, deshalb bitten wir Sie unseren Antrag auf Anpassung der Pauschale nach mehr als 10 Jahren zu unterstützen. Die Fraktionen des Ulmer Gemeinderats, die letzte Woche das Tierheim besucht haben, stehen einer Anpassung positiv gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen


Horst Widder
Schatzmeister

Das Tierheim in Ulm versorgt jährlich über 1800 Tiere:
Hunde Katzen Kleintiere Vögel Wildtiere



12 JUNI 2013

Tierheim und Tierschutzbund
Ulm/Neu-Ulm und Umgebung e.V. • Örlinger-Tal-Weg 40 • 89081 Ulm

Herrn
Oberbürgermeister
Ivo Gönner
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

Stadt Ulm
Bürgerdienste
Bing. 14. JUNI 2013

| | | | | | | |
|----|-----|-----|-----|----|-----|------|
| I | II | III | IV | V | GZ | Eilt |
| bR | WRV | zDA | bAg | zK | Um. | MF |

Handwritten notes:
Elio
2013
ED

05.06.2013

Tierheim und Tierschutzbund
Ulm/Neu-Ulm
und Umgebung e.V.

Tierheim und Geschäftsstelle
des Deutschen Tierschutzbundes
Örlinger-Tal-Weg 40 • 89081 Ulm

Telefon: (07 31) 6 59 06
Telefax: (07 31) 6 69 62
E-Mail: info@tierheim-ulm.de
Internet: www.tierheim-ulm.de

Erstattung für Fund und Verwahrtiere

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die von den Städten Ulm u. Neu-Ulm auf das Tierheim übertragenen Aufgaben für die Unterbringung und artgerechte Haltung von Fund- und Verwahrtieren, erhalten wir von den Städten eine pauschale Erstattung von € 0,77 je Einwohner. Dieser Satz wurde seit 2003 trotz gestiegener Kosten nicht angepasst.

Die Gesamtkosten des 80 Jahre alten Tierheims betragen in 2012 jährlich incl. Reparatur und Sanierungskosten € 360.000.

Die Einnahmen insgesamt € 326.000. Nur durch Spenden und Rücklagen konnte der Fehlbetrag ausgeglichen werden.

Für die Fund und Verwahrtiere der Städte Neu-Ulm errechneten wir, ohne Berücksichtigung der Reparatur und Sanierungskosten, nach Verweildauer der Hunde und Katzen in 2012 Kosten in Höhe von € 243.175. Die pauschale Erstattung der Städte betrug in 2012 € 136.783. D.h., es wurden nur 56% der tatsächlichen Kosten erstattet. Hinzu kommt, dass wir für Kleintiere (Hamster, Meerschweinchen, Kaninchen und Wildtiere) keine Erstattung erhalten. Die Kosten für diese Tiere beliefen sich in 2012 auf rd. € 32.000.

Wenn das Ulmer Tierheim heute im Vergleich zu anderen Tierheimen finanziell derzeit noch gut dasteht, (50% der Tierheime sind total verschuldet, das größte Tierheim in BW Stuttgart ist zahlungsunfähig), dann nur weil wir gut gewirtschaftet und in 2007 und 2012 zwei Erbschaften erhalten haben.

1. Vorsitzende
Dagmar Kaufmann-Widder
Telefon: (0 73 08) 92 46 90

2. Vorsitzende
Regina Bertele
Telefon: (07 31) 72 12 72

Schatzmeister
Horst Widder
Telefon: (0 73 08) 92 46 90

Schriftführer
Rosita Schaubert
Telefon: (0 73 91) 777 85 77

Registergericht
Amtsgericht Ulm

Registernummer
VR 105

Finanzamt Ulm
Steuernummer 58048/10007

Sparkasse Ulm
BLZ 630 500 00
Konto 12 99 29

Ulmer Volksbank e.G.
BLZ 630 901 00
Konto 23 58 000

Wir sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Sie können Ihre Spende daher steuerlich geltend machen.

Wir sind Mitglied
im Deutschen Tierschutzbund,
Bonn e.V.
im Landes-Tierschutzverband
Baden-Württemberg e.V.



Leihen Sie das Tier an Ihre Mitternacht

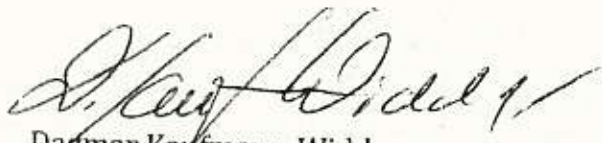


Der Tierschutzverein als Träger des Tierheims, hat in den letzten 5 Jahren ca. € 200.000 aus eigenen Mitteln für die Sanierung des Tierheims aufgebracht

Inzwischen erstatten einige Städte bereits € 1 je Einwohner und auch der Landkreis Neu-Ulm zahlt an das Kreistierheim Weißenhorn € 1 je Einwohner, um eine Insolvenz dieses kleinen Tierheims zu verhindern.

Im Gegensatz zu Vereinen, die bei Bedarf Zuschüsse von den Städten erhalten, übernehmen wir Aufgaben der Städte für Fund- und Verwahtierte als Dienstleister. Spendenaufkommen stagnieren, wegen Überalterung der Mitglieder gehen die Beiträge zurück und Erbschaften sind zufällig und können nicht geplant werden. Die laufenden Kosten für Personal, Tierärzte und Futter sind in den letzten Jahren entsprechend gestiegen. Deshalb bitten wir ab 2014 den pauschalen Erstattungsbetrag auf € 1 je Einwohner anzupassen.

Mit freundlichem Grüßen


Dagmar Kaufmann-Widder
Vorsitzende


Horst Widder
Schatzmeister

Anlage 2

Herrn
Landrat
Heinz Seiffert (Persönlich)
Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Schillerstr.30

89070 Ulm

29.11.2012

Beteiligung der Städte und Gemeinden an den Kosten für Fund- und Verwahrtiere

Sehr geehrter Herr Seiffert,

wir wenden uns heute an Sie, da die überwiegende Zahl der Gemeinden des Alb-Donau-Kreises nicht bereit sind, Fund- u. Verwahrtiere im Ulmer Tierheim gegen Gebühr unterzubringen.

Die Städte Ulm u. Neu-Ulm zahlen seit vielen Jahren für die Unterbringung dieser Tiere 77 Cent pro Einwohner im Jahr an das Ulmer Tierheim. Die Städte sind nicht bereit, allein für die Kosten des Tierheims aufzukommen und verlangen, dass sich die Gemeinden in gleicher Höhe beteiligen. Die Gemeinden des Landkreises Neu-Ulm haben sich 2012 nach langen Verhandlungen sogar auf einen Betrag von 1 € pro Einwohner geeinigt. Allerdings erst nachdem das zuständige Tierheim in Weißenhorn große finanzielle Probleme hatte und ohne Unterstützung durch die Gemeinden 2013 zahlungsunfähig geworden wäre. Wir haben dieses Thema bereits mit Dr. Butscher vom Veterinäramt und dem Sprecher der Gemeinden H. Mangold besprochen, denn wir können uns nicht vorstellen, dass die Gemeinden selbst die Tiere artgerecht nach den Richtlinien des Tierschutzgesetzes unterbringen können.

Da das Thema alle Tierheime betrifft, wurde es auch auf dem Gemeindetag 2009 besprochen und mit einer entsprechenden Empfehlung verabschiedet (s. beil. Protokoll). Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn auch Sie den Kommunen empfehlen würden, einheitliche Verträge mit uns analog Ulm und Neu-Ulm abzuschließen.

Verwaltungsvorschrift Ministerium für ländlichen Raum, Zuwendungen zur Sanierung und den Bau von Tierheimen

Das Ministerium beteiligt sich an den notwendigen Sanierungen der Tierheime mit 1/3, wenn sich die Kommunen und Tierheim ebenfalls mit je einem 1/3 beteiligen.



Tierheim und
Tierschutzbund
Ulm/Neu-Ulm
und Umgebung e.V.

Tierheim und Geschäftsstelle
des Deutschen Tierschutzbundes
Orlinger-Tal-Weg 40
89081 Ulm

Telefon: (07 31) 6 59 06
Telefax: (07 31) 6 69 62

E-Mail: info@tierheim-ulm.de
Internet: www.tierheim-ulm.de

1. Vorsitzende
Dagmar Kaufmann-Widder
Telefon: (0 73 08) 92 46 90

2. Vorsitzende
Regina Bertele
Telefon: (07 31) 72 12 72

Schatzmeister
Hansi Widler
Telefon: (0 73 08) 92 46 90

Schriftführerin
Rosita Schaubert
Telefon: (0 73 91) 777 85 77

Registergericht
Amtsgericht Ulm

Registernummer
VR 105

Finanzamt Ulm
Steuernummer 88048/10007

Sparkasse Ulm
BLZ: 630 500 00
Konto 12 99 29

Ulmer Volksbank e.G.
BLZ: 630 901 00
Konto 23 58 000

Wir sind als gemeinnützig und
besonders förderungswürdig
anerkannt.
Sie können Ihre Spende daher
steuerlich geltend machen.

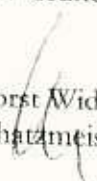
Mitglied:
Deutscher Tierschutzbund e.V.,
Bonn
Landesverband Baden-Württemberg
e.V., Karlsruhe
Tierversuchgegner Ulm, Menschen
für Tierrechte e.V.



Das über 80 Jahre alte Ulmer Tierheim ist dringend sanierungsbedürftig, obwohl wir in den letzten Jahren ca. € 300.000 aus Rücklagen in die Renovierung des Tierheims investiert haben, um den Tieren eine artgerechte Unterkunft bieten zu können. An diesen Kosten haben sich die Städte Ulm u. Neu-Ulm beteiligt. In 2013 müssen dringend die Hunde-Außenzwinger überdacht, sowie die Böden neu gepflastert werden. Außerdem muss die Futterküche komplett renoviert u. neu gefliest werden. Kosten ca. € 56.000. Kostenvoranschläge werden eingeholt. Für diese dringend notwendigen Sanierungen bitten wir um Beteiligung des Alb-Donau-Kreises in Höhe von 1/3 der Gesamtkosten.

Sehr geehrter Herr Seiffert, wir hoffen, dass Sie für unsere Sorgen und Nöte Verständnis haben und uns dabei unterstützen. Zu weiteren Auskünften stehen wir jederzeit in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Horst Widder
Schatzmeister

Anlagen:

Protokoll Gemeindetag v. 5.02.2009

Verwaltungsvorschrift Ministerium ländlicher Raum v. 01.03.2012

ALB-DONAU-KREIS

Landrat Heinz Seiffert



Landratsamt Alb-Donau-Kreis • Postfach 28 20 • 89070 Ulm

Anlage 3

Herrn
Horst Widder
Örlinger-Tal-Weg 40
89081 Ulm

12. April 2013

Beteiligung der Städte und Gemeinden an den Kosten für Fund- und Verwahrtiere

Sehr geehrter Herr Widder,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29. November 2012.

Mit dem Inhalt des Schreibens haben wir uns intensiv auseinandergesetzt; In der Vergangenheit fanden verschiedene hausinterne Gespräche zu diesem Thema statt. Ferner hatten Sie mehrfach telefonischen Kontakt mit den Herren Dr. Butscher und Biersch. Ich möchte Ihnen nun zu den aufgeworfenen Punkten Folgendes mitteilen:

Kostenbeteiligung an Sanierungskosten

Für die geplante Sanierung des Ulmer Tierheims im Jahr 2013 haben Sie Kosten in Höhe von rund 56.000 € veranschlagt. Die Finanzierung haben Sie sich so vorgestellt, dass das Land Baden-Württemberg, das Tierheim und die kommunale Seite je ein Drittel der Kosten übernehmen. Von der kommunalen Seite würde eine weitere Drittelung für die Stadt Ulm, die Stadt Neu-Ulm und den Alb-Donau-Kreis erfolgen, sodass jede Kommune rund 6.200 € zu tragen hätte.

Die Landkreise unterscheiden in Pflichtaufgaben und Freiwilligkeitsleistungen. Pflichtaufgaben sind Aufgaben, zu deren Übernahme und Kostentragung der Landkreis aufgrund von Gesetzen, Verordnungen oder Satzungen verpflichtet ist. Freiwilligkeitsleistungen sind alle übrigen Aufgaben. Dies hat nichts mit der Wichtigkeit einer Aufgabe generell zu tun.

Die Unterbringung von aufgefundenen Tieren gehört nicht in den Pflichtenkatalog der Landkreise!

Bei der Kostenübernahme für Freiwilligkeitsleistungen war der Alb-Donau-Kreis in der Vergangenheit sehr zurückhaltend. Zudem haben sich in der jüngeren Vergangenheit im finanziellen Rahmenbedingungen sowohl für den Alb-Donau-Kreis insbesondere im Krankenhaussektor als auch für den Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitäts-



Dienstgebäude
Landratsamt
Alb-Donau-Kreis
Schillerstraße 30
89077 Ulm

0731 185 1210

FAX 0731 185 1236



werke im Energiesektor (und der damit verbundenen Dividendenausschüttung an den Landkreis) verschlechtert.

Vor diesem Hintergrund muss der Alb-Donau-Kreis künftig noch strengere Maßstäbe bei der Übernahme von Freiwilligkeitsleistungen anlegen.

Verträge zwischen Tierheim und Kreisgemeinden

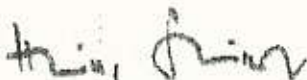
Aufgrund der Kommunalen Selbstverwaltung kann der Landkreis den kreisangehörigen Städten und Gemeinden nicht vorschreiben, Verträge mit dem Tierheim über die Kostentragung für die Unterbringung von aufgefundenen Tieren abzuschließen. Die Entscheidungsbefugnis liegt bei jeder Stadt/Gemeinde.

Allerdings halte ich die Arbeit der Tierheime für sehr unterstützenswert und würde es daher natürlich begrüßen, wenn die Städte und Gemeinden mit Ihnen entsprechende Verträge abschließen würden.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und wünsche Ihnen für Ihre wichtige Arbeit alles Gute.

Eine Abschrift dieses Schreibens habe ich Herrn Bürgermeister Bernd Mangold, Berg-
hülen zukommen lassen.

Freundliche Grüße



Heinz Seiffert